



# Wir gründen eine Schülerfirma



Oder wie man den Unternehmensgeist in die Schule lockt





## Von der Idee zum Unternehmen

- Warum Schülerfirmen?
- Was ist eine Schülerfirma?
- Pädagogische Zielsetzungen
- Ablauf und Fortbildungsmodule
- Unterstützung durch TheoPrax
- Mögliche Themen- und Handlungsfelder (Beispiele)



## Warum Schülerfirmen?

- Lernform      ⇨ Schulprojekt Schülerfirma
- Projekte      ⇨ schülerzentrierte offene Lernform  
ermöglichen Erziehung zur Eigeninitiative
- Eigeninitiative      ⇨ Schüler/innen befähigen, die nächsten Schritte selbst zu gehen
- Berufs- und wirtschaftsorientierte Projekte      ⇨  
Orientierung an realitätsnahen Handlungszusammenhängen  
in der Schule  
fördern komplexes Denken und Handeln  
überbrücken die Kluft zwischen Theorie und Praxis,  
zwischen Schule und späterem Berufsleben



## Was ist eine Schülerfirma?

- ➔ Schulprojekt mit pädagogischen Zielsetzungen

Schüler/innen planen, produzieren und verkaufen Produkte und/oder bieten Dienstleistungen an

- ➔ orientieren sich an einer realen Rechtsform
- ➔ übernehmen selbst die Hauptverantwortung
- ➔ erarbeiten eine Satzung
- ➔ organisieren ihre Arbeit nach Bereichen
- ➔ organisieren die Geschäftsabläufe
- ➔ erstellen regelmäßig einen Geschäftsbericht
- ➔ haben einen eigenen Geschäftsbereich

- ➔ Wichtig: Anerkennung als Schulveranstaltung  
Nischenfunktion der Geschäftsfelder



## Pädagogische Zielsetzungen

Erziehung zu

- ⇒ Eigeninitiative
- ⇒ wirtschaftlichem Grundwissen und unternehmerischem Denken und Handeln
- ⇒ Kommunikationsfähigkeit
- ⇒ Verantwortungsbereitschaft
- ⇒ teamorientiertem Handeln
- ⇒ zur Fähigkeit zu vernetztem Denken und interdisziplinärem Handeln



## Ablauf:

### Vorlaufphase:

Ende Juni - Ende Juli:

Akquirierung durch Projektleitung/Schulämter/  
Kultusministerium Interessenbekundung seitens  
einzelner Schulen/LehrerInnen/  
gymnasialer Arbeitskreise/Seminarkurse  
Auswahl und Rückmeldung seitens  
BLK/Kultusministerium

### Gründungsphase:

Ab September:

Vorbereitung in der Schule: Informationsveranstaltungen,  
Entwicklung der Geschäftsidee, Erarbeitung der  
Rahmenbedingungen, Erstellung des Businessplans;  
Firmengründung und Beginn der Firmenführung,  
Aufbau der Firmenorganisation

## Betriebsphase:

Ab Januar:

Firmenführung und Etablierung der Schülerfirma, Auf- und Ausbau der Firmenorganisation; vollständige Implementierung und Stabilisierung der Schülerfirma; Akquisition und Bearbeitung von Aufträgen, Verkauf, Werbung, Präsentation ...



Je nach Zielvereinbarung mit der Partnerschule und aufgrund der gesammelten Erfahrungen wird die Firma mit Ende des Schuljahres/der vereinbarten Laufzeit ordnungsgemäß aufgelöst oder an ein nächstes Team übergeben.



## Vorbereitung, Gründung und Betrieb einer Schülerfirma



### FORTBILDUNGSMODULE

- ⇒ Akquirierung
- ⇒ Einführendes Gespräch
- ⇒ [1. Fortbildungsmodul:](#)  
Businessplan I: Geschäftsidee
- ⇒ [2. Fortbildungsmodul:](#)  
Experten zu thematischen Bereichen
- ⇒ [3. Fortbildungsmodul:](#)  
Businessplan II: Businessplanerstellung und Beurteilung



- ⇒ [4. Fortbildungsmodul:](#)  
Firmengründung/Aufbau der Firmenorganisation
  
- ⇒ [5. Fortbildungsmodul:](#)  
situations- und handlungsbezogenes Coaching
  
- ⇒ [6. Fortbildungsmodul:](#)  
Gesprächsführung/Präsentationstechniken
  
- ⇒ [7. Fortbildungsmodul:](#)  
Nachhaltigkeitsindikatoren

- ⇒ [8. Fortbildungsmodul:](#)  
professionelle Ökobilanzierung
  
- ⇒ [9. Fortbildungsmodul:](#)  
Liquidation oder Übergabe der Firma
  
- ⇒ Zusatzangebote bei Bedarf





## Unterstützung durch TheoPrax

- ⇒ Informationsveranstaltung zu Gründung und Betrieb einer Schülerfirma
- ⇒ Hilfestellung bei der Themenfindung
- ⇒ Koordinierung notwendiger Kontakte
- ⇒ Qualifizierung durch Fortbildungen
- ⇒ Multiplikatorenfortbildungen
- ⇒ Evaluation
- ⇒ regelmäßiger Austausch im Netzwerk der teilnehmenden Schulen
- ⇒ TheoPrax -Tag, TheoPrax-Preis, TheoPrax-Magazin

Unsere besonderen Schwerpunkte sind:

- ⇒ Rechtsgutachten
- ⇒ Fortbildungsmodule/Fortbildungsveranstaltungen
- ⇒ Nachhaltigkeitsbilanzierung



## Beispiele für Produkte/Dienstleistungen:

- Ökobilanzierung (Energiesparmodelle)
- Zukunftsorientierte Produkte (Ölfiler, Ölzusatz)
- Qualitätsmanagement (Nachhaltigkeitsaudit)
- “Direkt-Handel”
- Verlängerung der Lebensdauer von Produkten durch Wiederverwertung
- Ökobilanzierung von Kunststoffen
- Marktanalysen unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten



## Beispiele für Produkte/Dienstleistungen:

- lokale und regionale Logistik:
  - Fahr- und Kurierdienste
  - Transportbegleitungen
  - umweltfreundliches und kostengünstiges Reisebüro
  - Second-Hand-Vermittlungen
  - Kontaktbörse zwischen Alt und Jung

# Schülerfirmen



Katharine Ruf, M.A.

Schule	gegründet Klasse beteiligte Schüler	Geschäftsform	Name Geschäftsidee Produkte
Albert-Einstein-Gymnasium Reutlingen	2001/9-13/15	Schulverein	„PuCom“ Verkauf von PCs, Zubehör und Dienstleistungen
Werner-Heisenberg-Gymnasium Göppingen	2002/10-12/12	AG	„SchoCo“/(Schools connected) Internationale Jugendzeitschrift
Solitude-Gymnasium Stuttgart	2001/11/9	noch offen	„SOG“/Schüler organisieren Geschäftsreisen: Gästeprogramme für Firmen, Herstellung von T-Shirts, geplant für 02/03: Handyhalter
Fritz-Erler-Schule Pforzheim (Wirtschaftsgymnasium/Berufsschule)	1999/8-12/25	Schulverein	„YBC“/Young Business Company e.V. Bürohandel, Computer-Kurse, Herstellung und Vertrieb von Metaplantafeln, T-Shirts mit Design, Schließfächer-Vermietung, Nachhilfe-Datenbank, Planung und Durchführung von Schulveranstaltungen, Euro-Münzen-Schatulle
Max-Weber-Schule Sinsheim (Wirtschaftsgymnasium)	2000/11/28	AG	„MW-ÖkoNa-SAG“ Vertrieb von KFZ - Ölfaltern

# Schülerfirmen



Katharine Ruf, M.A.

Schule	gegründet Klasse beteiligte Schüler	Geschäftsform	Name Geschäftsidee Produkte
Albertus-Magnus-Gymnasium Stuttgart	2001/12/25	noch offen	„ARM“/Advanced Ressource Management: Consulting Nachhaltigkeitsprüfung, „hip-hop-oper“: Discoteam, „copyrec“: Copyshop, „id.al“: Alternative Unterrichtsmethoden, „Breitmaulfrosch“: Herstellung und Vertrieb von ökologischer Knetmasse
Melanchthon-Gymnasium Bretten	2001/12/25	GmbH	„Chameleon“Adivasi-Teeprojekt/Vertrieb von Tee und anderen fair gehandelten Produkten
Paracelsus-Gymnasium Stuttgart-Hohenheim	2002/10/29	Schulverein	„Sonne aufs Dach“ Solarstromanlage
Marie-Curie-Gymnasium Kirchzarten	2000		Schülerkino ⇒ <i>Auflösung der Firma in 01</i>
Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach	2000/10-11/12	AG	„Friedrichsfilm“ Schülerkino ⇒ <i>Auflösung der Firma in. 01</i>